

Zürich, Juni 2010

## Informationsschreiben Nr. 9

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass sich die finanzielle Lage im 2009 positiv entwickelt hat und die **INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie** im Quervergleich mit anderen Stiftungen finanziell sehr gut dasteht. Damit sind wir für allfällige Turbulenzen an den Finanzmärkten gerüstet.

### 1. Jahresergebnis 2009

Nach einem schwierigen Börsenjahr 2008 haben sich die Finanzmärkte ab April 2009 erholt. Die INVOR erzielte 2009 eine Rendite von +9.47% (Vorjahr: -8.83%). Dank 35% Immobilien im Direktbesitz haben wir im 2008 deutlich weniger verloren, aber im 2009 auch weniger von der Erholung an den Aktienmärkten profitiert als andere Pensionskassen. Im Quervergleich steht die INVOR sehr gut da. Die Renten und Anwartschaften sind weiterhin gesichert.

Dem Vorsorgevermögen von CHF 682,7 Mio. steht ein notwendiges Vorsorgekapital von CHF 593,0 Mio. gegenüber. Die versicherungstechnischen Rückstellungen sind in der Sollgrösse vorhanden. Die Wertschwankungsreserve hat im 2009 um CHF 66,5 Mio. auf CHF 89,7 Mio. zugenommen. Der Deckungsgrad beträgt per 31.12.2009: 115.1% (Vorjahr: 104.0%). Für die volle Risikofähigkeit fehlen noch CHF 6,4 Mio.

Dem beiliegenden Kurzbericht zur Jahresrechnung 2009 können Sie weitere Einzelheiten entnehmen.

### 2. Entwicklung an den Kapitalmärkten 2010

Die Rendite des ersten Quartals 2010 beträgt +2.12%, der geschätzte Deckungsgrad per 31. März 2010 116.5%. Seither beherrschen negative Schlagzeilen über die Staatsschulden und die Eurokrise die Medien. Da die INVOR über ein ausgewogenes Portfolio mit einer langfristig ausgerichteten Anlagestrategie verfügt, ist der Einfluss auf die finanzielle Lage nicht so dramatisch. Der hohe Anteil an Immobilien hat eine stabilisierende Wirkung.

Der Stiftungsrat verfolgt nach wie vor die Zielsetzung, die langfristige finanzielle Sicherheit der INVOR unter allen Umständen zu erhalten resp. eine Unterdeckung möglichst zu vermeiden.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an den Geschäftsführer, Herrn M. Zehnder (Tel: 043 817 73 84) oder an den Stiftungsratspräsidenten, Herrn F. Burger (Tel: 079 333 60 10).

Freundliche Grüsse

**INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie**



Fred Burger  
Präsident des Stiftungsrats



Hansruedi Siegenthaler  
Vizepräsident des Stiftungsrats

Beilage: Kurzbericht zur Jahresrechnung 2009

## Jahresbericht 2009

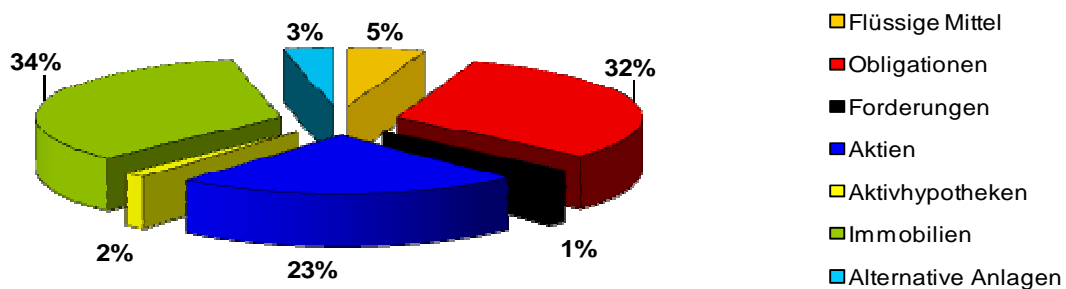
Der Sammelstiftung INVOR Vorsorgeeinrichtung Industrie sind per 1. Januar 2010 13 Firmen mit insgesamt 1'057 aktiven Versicherten und 1'700 Rentenbezüglern angeschlossen.

Per 31. Dezember 2009 waren 1'032 aktive Versicherte, die Bilanzsumme betrug CHF 703,9 Mio. Die nachstehende Aktivseite der **Bilanz** gibt einen Überblick über die Zusammensetzung des Vermögens zu **Marktwerten**.

Aktiven (TCHF)	31.12.2009	31.12.2008
Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	35'302	17'370
Anlagen beim Arbeitgeber	1'286	18
Übrige Forderungen und Debitoren	7'907	10'951
Obligationen	223'091	232'598
Aktien	161'025	110'221
Aktivhypotheken	10'320	20'814
Immobilien	241'943	238'345
Alternative Anlagen	22'811	23'151
Aktive Rechnungsabgrenzung	178	199
<b>Total Aktiven</b>	<b>703'863</b>	<b>653'667</b>

Die prozentuale Zusammensetzung des Vermögens stellt sich wie folgt dar:

### Vermögensaufteilung



Die **Performance** der Vermögensanlagen im Jahr 2009 betrug **+9.47%** (Vorjahr -8.83%).

Dem Vermögen wird das zur Deckung der Leistungen per 31. Dezember 2009 notwendige Vorsorgekapital (inkl. technischer Rückstellungen) gegenübergestellt. Das Vorsorgekapital wurde vom Experten für die berufliche Vorsorge gemäss Art. 53 Abs. 2 BVG nach anerkannten Grundsätzen berechnet. Die Berechnungen per 31. Dezember 2009 basieren auf den technischen Grundlagen BVG 2005 und einem technischen Zinssatz von 3.0%.

<i>Passiven (TCHF)</i>	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
Verbindlichkeiten	13'084	24'215
Passive Rechnungsabgrenzung	586	1'021
Nicht-technische Rückstellungen	6'799	23'396
Vorsorgekapital aktive Versicherte	163'738	152'989
Vorsorgekapital Rentner	370'419	374'208
Vorsorgekapital pendente Invaliditätsfälle	7'992	4'432
Technische Rückstellungen	50'878	49'511
Wertschwankungsreserve	89'708	23'237
Freie Mittel auf Ebene Vorsorgewerke	659	659
Freie Mittel auf Ebene Vorsorgeeinrichtung	0	0
<b>Total Passiven</b>	<b>703'863</b>	<b>653'667</b>

Das um die kurzfristigen Verbindlichkeiten und die nicht-technischen Rückstellungen bereinigte Vorsorgevermögen beträgt CHF 682,7 Mio. (Vorjahr: CHF 604,4 Mio.). Diesem Betrag steht das notwendige Vorsorgekapital von CHF 593,0 Mio. (Vorjahr: CHF 581,1 Mio.) gegenüber. Daneben besteht eine Wertschwankungsreserve von CHF 89,7 Mio. (Vorjahr: CHF 23,2 Mio.), jedoch keine freien Mittel auf Ebene Vorsorgeeinrichtung.

Aus der **Betriebsrechnung 2009** ergibt sich folgende **Vermögensveränderung**, wobei Kursveränderungen gemäss *Swiss GAAP FER 26* unter Einnahmen ausgewiesen werden.

<i>Einnahmen (TCHF)</i>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
Beiträge Arbeitnehmer	7'164	6'774
Beiträge Arbeitgeber	7'402	6'902
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	279	219
Einlagen aus Liquidation Personalfürsorgestiftung	21	1'433
Einlagen Neuanschluss	8'606	0
Eintrittsleistungen	21'388	10'526
Ergebnis aus Vermögensanlage, sonstiger Ertrag	70'756	-75'150
<b>Total Einnahmen</b>	<b>115'616</b>	<b>-49'296</b>
<i>Ausgaben (TCHF)</i>	<b>2009</b>	<b>2008</b>
Reglementarische Leistungen	38'356	44'382
Austrittsleistungen	14'020	27'380
Versicherungsaufwand	111	62
Verwaltungskosten	1'373	1'274
Sonstiger Aufwand	77	56
<b>Total Ausgaben</b>	<b>53'937</b>	<b>73'154</b>
<b>Vermögensveränderung</b>	<b>61'679</b>	<b>-122'450</b>
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	-11'929	40'202
Auflösung Nicht-technische Rückstellungen	16'721	254
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	-66'471	77'425
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>-4'569</b>

Nach Bildung/Auflösung der technischen Rückstellungen und der Wertschwankungsreserve ergibt sich kein Aufwand-/Ertragsüberschuss.

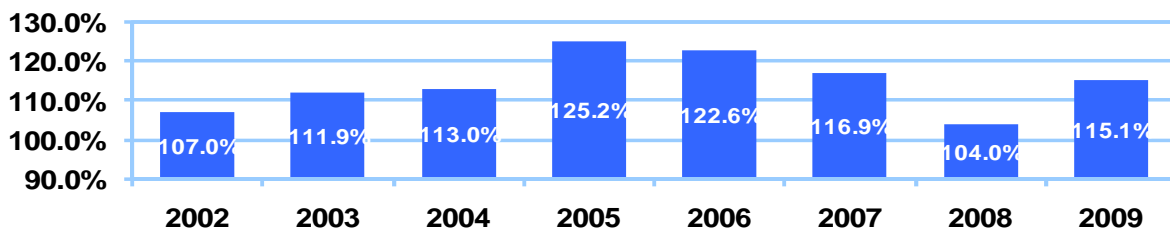
## Finanzielle Situation am 31. Dezember 2009

Der **Deckungsgrad** per 31.12.2009 beträgt **115.1%** (Vorjahr 104.0%). Die Wertschwankungsreserve hat im 2009 um CHF 66,5 Mio. zugenommen und liegt mit CHF 89,7 Mio. knapp unter dem Sollwert. Für die volle Risikofähigkeit fehlen noch CHF 6,4 Mio. Damit steht die INVOR im Quervergleich mit anderen Stiftungen finanziell sehr gut da. Der Stiftungsrat hat am 11. Dezember 2009 beschlossen, die Altersguthaben der aktiven Versicherten im Jahr 2009 rückwirkend mit 4% zu verzinsen. Das entspricht dem BVG-Mindestzinssatz 2009 von 2% zuzüglich 2%, um der Nullverzinsung im 2008 Rechnung zu tragen. Die laufenden Renten wurden nicht an die Preisentwicklung angepasst.

## Entwicklung Deckungsgrad

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Deckungsgrades in den letzten acht Jahren.

**Deckungsgrad Art. 44 BVV 2**



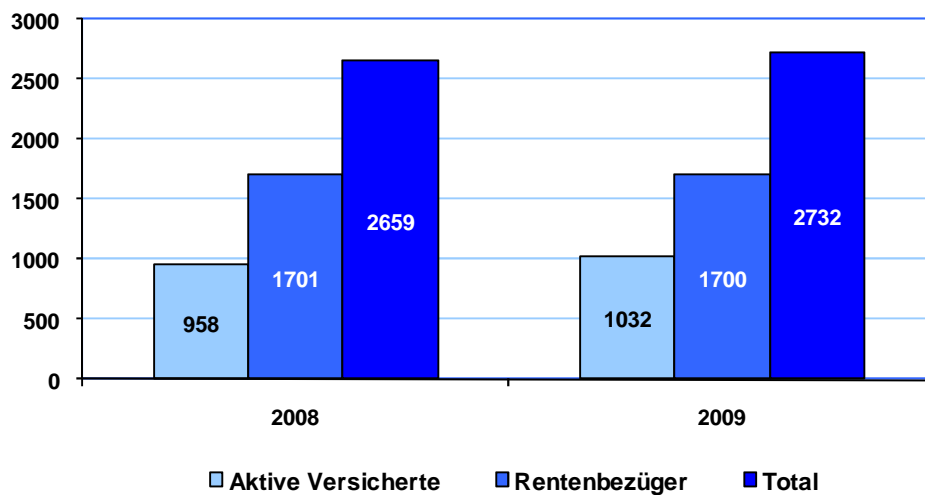
## Angaben zur Organisation (Stichtag 31.12.2009)

<b>Stiftungsrat</b> (Amtsdauer 1.1.2009 - 31.12.2011)	<b>Geschäftsführung</b> Zehnder Meinrad (LCP Libera AG)
<b>Arbeitgebervertreter</b> Burger Fred (Präsident) Baldegger Albert Werner Jürg Zahner Marcel	<b>Kontrollstelle</b> Ernst&Young AG, Zürich
<b>Arbeitnehmervertreter</b> Siegenthaler Hansruedi (Vizepräsident) Frankiny René Haas Nicole Thöny Marcel	<b>Experte für die berufliche Vorsorge</b> LCP Libera AG, Zürich
<b>Aufsichtsbehörde</b> Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungen des Kantons Zürich	<b>Investment Controller</b> PPCmetrics AG, Zürich

## Statistische Angaben

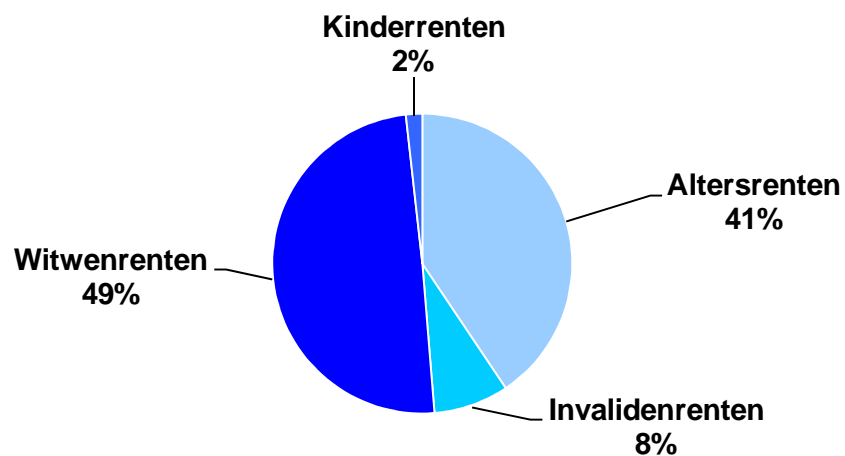
Der Versichertenbestand per 31.12.2009 im Vergleich mit dem Versichertenbestand per 31.12.2008 ist aus der nachfolgenden Graphik ersichtlich.

### Versichertenbestand



Die laufenden Renten setzen sich per 31.12.2009 wie folgt zusammen:

### Verteilung Rentenarten 2009



Zürich, Juni 2010